

Endbericht zum gemeinsamen Projekt von KKL und KIÖS

Auswirkungen des Klimawandels auf die Hochgebirgsökologie: Climate change awareness



Kamera am Urezzasjoch/Jamtalferner

Andrea Fischer, 15.06.2022

Ziel des gemeinsamen Projektes der Kommission für Klima und Luftqualität und der Kommission für Interdisziplinäre ökologische Studien war die verstärkte Zusammenarbeit zu Fragen der Nachhaltigen Entwicklung ökologischer Systeme im Klimawandel.

Im gegenständlichen Projekt hat das Institut für Interdisziplinäre Gebirgsforschung die Ausführung der Arbeiten übernommen und das Budget durch Inkindleistungen von Personal aufgestockt. Folgende Tätigkeiten wurden im Projekt durchgeführt:

- a) Errichtung einer automatischen Kamera zum Monitoring der biotischen Sukzession am Jamjoch auf 3000 m
- b) Beteiligung von KKL und KIÖS Mitgliedern an der Pressereise zum Jamtalferner 2020 mit Vorstellung der Aktivitäten der KKL und der KIÖS.
- c) Einrichtung eines GLORIA Plots bei der Kamera
- d) Erstellung einer Homepage zum gemeinsamen Projekt

Errichtung einer automatischen Kamera zum Monitoring der biotischen Sukzession am Jamjoch auf 3000 m

Die Kamera wurde nach Vorbereitung der technischen Umsetzung am 30.11.2021 von Gerhard Keuschnig (webcam.eu) und Martin Stocker Waldhuber (IGF) installiert (Abbildung 1) und liefert im 10 Minutentakt Bilder die unter <https://www.foto-webcam.eu/webcam/jamtalferner/> frei mit dem ÖAW Logo versehen abrufbar sind. Nach durchrechnen der Empfangssituation am Standort war klar,

dass entgegen der Grobplanung eine Funkstrecke und damit eine Relaisstation am Rußkopf und ein Umsetzer ins WLAN der Bergrettungshütte nötig ist. Das Land Tirol als Besitzer des Bergrettungsgebäudes und auch die Tiroler Bergrettung war sehr entgegenkommend und ermöglichte die Nutzung des Internets und des Stromnetzes sowie die Durchführung der Arbeiten.



Abbildung 1: Montagearbeiten am Urezzasjoch

[Beteiligung von KKL und KIÖS Mitgliedern an der Pressereise zum Jamtalferner 2020 mit Vorstellung der Aktivitäten der KKL und der KIÖS.](#)


Die Pressekonferenz wurde am 3.7.2021 zusammen mit dem Tyrolia Verlag und dem Alpin Club Galtür durchgeführt. Der Alpin Club übernahm die Aufenthaltskosten. Nach einer kurzen Vorstellung am 2.7. wurde am 3.7. eine Wanderung zur Gletscherzunge des Jamtalferners durchgeführt (die Kamera selbst war aufgrund der Schneelage noch nicht erreichbar). Seitens der KKL hat Wilfried Winiwarter, seitens der KIÖS Verena Winiwarter und seitens des IGF Andrea Fischer und Lea Hartl teilgenommen. Die ÖAW Presseabteilung stellte mit Daniel Hinterramskogler einen Fotografen, das Bildmaterial kann jederzeit für die Arbeit der Kommissionen verwendet werden. Der Pressespiegel liegt der ÖAW Abteilung Öffentlichkeitsarbeit vor und umfasst deutsche Leitmedien wie SZ oder FAZ, aber auch österreichische Medien wie etwa den Falter.

[Einrichtung eines GLORIA Plots bei der Kamera](#)

Für die Einrichtung der GLORIA Messstelle am Urezzasjoch (Abbildung 2) konnte der Vegetationsökologie Thomas Fickert gewonnen werden, da das GLORIA Team selbst schon durch die laufenden Messungen ausgelastet war. Thomas Fickert hat am 10.08.2021 die vegetationsökologischen Kartierungen am Urezzasjoch durchgeführt und die Daten bei Resurvey Europe eingemeldet. Da für die Überquerung des Gletschers eine zweite Person nötig war, wurde er von Andrea Fischer begleitet.



Abbildung 2: Thomas Fickert bei den Kartierungsarbeiten am Jamjoch




AUSTRIAN
ACADEMY OF
SCIENCES

PROJECT MONITORING CLIMATE ECOLOGY

HOME

LIVE LOCATION
JAMTALFERNER



GLORIA

* ○ * *

AUSWIRKUNGEN DES KLIMAWANDELS AUF DIE HOCHGEBIRGSÖKOLOGIE

Die *Kommissionen für interdisziplinäre Studien (KIÖS)* und für *Klima und Luftqualität (KKL)* mit dem *Institut für Interdisziplinäre Gebirgsforschung (IGF)* arbeiten gemeinsam am Transfer des in diesen Einrichtungen der ÖAW gebündelten Wissens zur Ökologie und zum Klimawandel im Hochgebirge.

WIE KANN MAN ÖKOLOGISCHE VERÄNDERUNGEN AUFGRUND DES KLIMAWANDELS SICHTBAR MACHEN?

Hier können sie Veränderungen [live an einem der Schauplätze](#) verfolgen...

KOMMISSION FÜR INTERDISZIPLINÄRE
ÖKOLOGISCHE STUDIEN

Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2
1010 Wien

+43 51581 3200 (Viktor Bruckmann)
+43 51581 3210 (Karin Windsteig)

KOMMISSION KLIMA UND LUFTQUALITÄT

Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2
1010 Wien

+43 1 51581 3210
KKL[at]joeaw.ac.at

INSTITUT FÜR INTERDISZIPLINÄRE
GEBIRGSFORSCHUNG

Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Innrain 25, 3. OG
6020 Innsbruck

+43 512 507 49410 (Bernd Seiser)
igf-office[at]joeaw.ac.at

Abbildung 3: Homepage zum Projekt

Erstellung einer Homepage zum gemeinsamen Projekt

Die Homepage <https://www.oeaw.ac.at/projects/monitoring-climate-ecology/home> (Abbildung 3) wurde von Kati Heinrich (IGF) nach Input von Andrea Fischer erstellt und verlinkt sowohl an die Kommissionen wie auch ans IGF der ÖAW. Für die Live Location Jamtalferner werden die jüngsten Publikationen gelistet.

Kosten

Die veranschlagten Kosten wurden im Bereich der Reisekosten und der Einrichtung der GLORIA sites unterschritten, beim Budgetposten Webcam wurden aus technischen Gründen (Notwendigkeit einer Richtfunkstrecke) die Kosten überschritten. Die Kostenüberschreitungen wurden vom IGF/ÖAW zugeschossen.

Tabelle 1: Kostenplan laut Projektantrag

	Sachmittel	Reisekosten	Personal	Personal inkind IGF	Summe	Summe inkind IGF
Kostenaufstellung	€ inkl MwSt	€ inkl MwSt	Stunden	Stunden	€ inkl MwSt	€ inkl MwSt
Webcam: Gerät, Montage und Wartung durch Webcam.eu (siehe Kostenvoranschlag)	6000				6000	
Pressereise: Reisekosten VertreterInnen KKL, KIÖS		950	10	30	1350	1200
Einrichtung GLORIA Site		450	50	40	2450	1600
Erstellung Homepage	200			60	200	2400
					€ inkl MwSt	€ inkl MwSt
				Summe	10000	5200

Tabelle 2: Aufstellung der tatsächlichen Ausgaben. Die Fahrtkosten und die Kosten der Pressereise konnten über Synergien mit verschiedenen anderen Projekten abgedeckt werden. Leider stellte sich heraus, dass für die Datenübertragung eine Funkstrecke und aufgrund des hohen Gewichts des Materials auch ein Hubschraubertransport nötig war, womit der Kostenplan dennoch überschritten wurde. Die Mehrkosten trug das IGF. Die Inkindleistung (Personal) des IGF betrug etwa 50 % zusätzlich zum von der KKL und der KIÖS zugesicherten Budget.

Kosten Projekt KKL/KIÖS		
Kamera und Relaisstation Montage	7688.40	
Jährliche Servicegebühr Kamera	420.00	
Herstellung Stromanschluss Funkverbindung	160.00	
Flugkosten Kameramontage	1761.67	
Kartierung Thomas Fickert & Einmeldung Daten	1600.00	
Summe	11630.07	
Inkind IGF		
Manntage Support Kameramontage & Kartierung	10	5400
Erstellung Homepage	2	720
Summe	12	6120